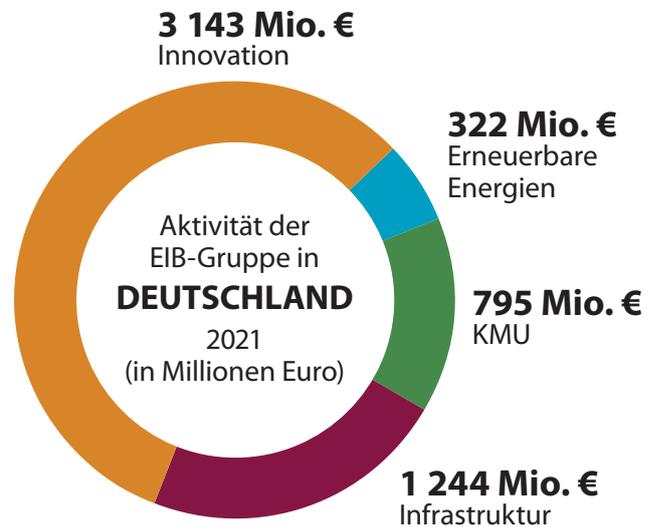


Aktivität der EIB-Gruppe in DEUTSCHLAND 2021



- Die EIB-Gruppe stellt in Deutschland neue Finanzierungen im Gesamtvolumen von 5,5 Milliarden Euro zur Verfügung
- Starker Fokus auf Innovation und Digitalisierung
- Auch Finanzierungen für Klimaschutz bilden einen Schwerpunkt



Die EIB-Gruppe, bestehend aus Europäischer Investitionsbank (EIB) und Europäischem Investitionsfonds (EIF), hat 2021 in Deutschland Finanzierungen im Gesamtvolumen von 5,5 Milliarden Euro bereitgestellt. Das Geschäftsvolumen ist damit in Deutschland entgegen dem EU-Trend unter den Vorjahresrekord gesunken: 2020 hatte es 6,9 Milliarden Euro betragen. Eine Ursache dürfte in den umfangreichen nationalen Covid-19-Hilfsprogrammen für die Wirtschaft liegen. Entsprechend war die Nachfrage in Deutschland nach Mitteln aus dem Europäischen Garantiefonds (EGF), der die Covid-19-Lasten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in 22 EU-Staaten abfedern hilft, geringer als in anderen EU-Staaten.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten der EIB-Gruppe am Wirtschaftsstandort Deutschland lag wie in den vergangenen Jahren auf der Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation, mit einer Zunahme bei der Start-up-Förderung durch den EIF, der sich auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU) konzentriert. Verstärkt hat sich auch in Deutschland der EIB-Fokus auf Klimaschutz: 44 Prozent der Finanzierungen und damit etwas mehr als im Durchschnitt (43 Prozent) dienten diesem Ziel.





Stärkung der Wirtschaft in Deutschland
Das Investitionsvolumen der EIB-Gruppe zur Förderung von Innovationen,
Digitalprojekten und Humankapital lag 2021 bei
3,143 Milliarden Euro

Innovationen für nachhaltige Jobs

Nur durch Innovationen sichert Europa nachhaltig seine Wettbewerbsfähigkeit

Die Europäische Investitionsbank stärkt Forschung und Entwicklung und fördert innovative Start-ups

Die Stärkung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in Europa zählt für die Bank der EU zu den prioritären Aufgaben. Das gilt besonders für Deutschland, das als führender Wirtschaftsstandort auf kontinuierliche Neuerungen angewiesen ist. Für dieses Ziel geht die EIB mit zahlreichen innovativen Firmen Partnerschaften ein, um sie bei einem nachhaltigen Wachstum und mehr Beschäftigung in Europa, bei Forschung und Entwicklung sowie bei der kommerziellen Umsetzung ihrer Ideen zu unterstützen. So stellte die EU-Bank in Deutschland dem Spezialchemiehersteller Altana eine Kreditlinie für Forschungsprojekte bereit, die dazu beitragen, Ressourcen zu schonen und das Klima zu schützen. Die zusätzlichen Forschungsmittel dienen dazu, weitere nachhaltige Verpackungsmaterialien zu entwickeln und Lösungen für den ressourcenschonenden Digitaldruck voranzutreiben.

Die EIB-Tochter Europäischer Investitionsfonds (EIF) wiederum fördert innovative Startups über Dachfonds, gemeinsam mit anderen Kapitalgebern. Zusammen mit dem Zukunftsfonds der Bundesregierung unterstützt der EIF zum Beispiel neue Eigenkapitalfonds im Umfang von bis zu 3,5 Milliarden Euro, die in Start-ups in der Wachstums- und Markterschließungsphase investieren. Das Kapital fließt in so unterschiedliche Firmen wie Isar Aerospace, einen Entwickler von Trägerraketen für den Start von Kleinsatelliten, das Arzttermin-Buchungsportal Doctolib sowie weitere Life-Science-Start-ups.



Investitionen in Regionalbahnen

Die EU-Bank etabliert sich in Deutschland als EU-Klimabank

Dazu zählen auch Investitionen in den Nahverkehr und in energieeffizienten, bezahlbaren Wohnraum

Die EIB-Gruppe sieht sich auf dem Weg zu einer kohlenstoffarmen, klimaresilienten und ökologisch nachhaltigen Wirtschaft als starker Partner Deutschlands. Das schließt auch die Förderung von energieeffizientem, bezahlbarem Wohnraum, von innovativen Lade- und Energiemanagementsystemen für Elektrofahrzeuge und von Forschung und Entwicklung für Klimaschutz in der Landwirtschaft mit ein. Im Verkehrssektor fördert die EU-Klimabank Projekte, die der CO₂-Reduktion dienen, zum Beispiel neue batteriebetriebene Regionalzüge bei der Niederbarnimer Eisenbahngesellschaft, die in Berlin und Brandenburg Dieselloks ersetzen werden. Die neuen Züge fahren in Berlin mit Oberleitungsstrom, der auch die Batterien lädt, mit denen die Züge auf den nichtelektrifizierten Strecken Brandenburgs weiterfahren können. Wohnungsbaugesellschaften bauen und sanieren mit EIB-Mitteln bezahlbare energieeffiziente Wohnungen – zum Beispiel die Gewobau in Erlangen.

Zusätzlich zu dieser Form der Infrastrukturförderung unterstützt die EIB Projekte im Bereich nachhaltige Energie und natürliche Ressourcen, 2021 im Volumen von 322 Millionen Euro. Dazu zählt auch der Bau von Windparks. In der Ostsee vor Rügen entsteht mit neuartiger umweltschonender Technik der Windpark Arcadis Ost 1 der Firma Parkwind – der erste, der in Deutschland komplett unter Einsatz von schwimmenden Plattformen gebaut wird.

Die EIB verfolgt mit ihrem Klimafahrplan drei übergeordnete Ziele: erstens, bis 2025 den Anteil der Investitionen in Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit auf über 50 Prozent unseres jährlichen Volumens zu erhöhen; zweitens, in den 2020er Jahren, dem für die Bekämpfung des Klimawandels kritischen Jahrzehnt, grüne Investitionen von einer Billion Euro anzustoßen; und drittens, seit 2021 sämtliche neuen Finanzierungen an den Zielen des Pariser Abkommens auszurichten. Daraus folgt im Umkehrschluss, dass zahlreiche Investitionen für die EIB-Gruppe tabu sind: Das betrifft Projekte, die auf die herkömmliche Nutzung fossiler Energieträger setzen, etwa der Bau neuer konventioneller Kraftwerke, CO₂-intensive Landwirtschaft oder die Kapazitätserweiterung von Flughäfen.



Der Kampf gegen den Klimawandel nimmt auch in den Städten Fahrt auf

Die Investitionen in Infrastruktur und nachhaltige Städte und Regionen erreichten im vergangenen Jahr

1,244 Milliarden Euro

Gesamtergebnisse der EIB-Gruppe 2021

Projekte

Die EIB-Gruppe genehmigte 2021 weltweit Projekte im Umfang von

95 Mrd. Euro

Europäischer Garantiefonds (EGF)

Der EGF mobilisierte unter Einsatz von 23,2 Mrd. Euro in 22 EU-Staaten

174,4 Mrd. Euro

Grüne Finanzierungen

Im vergangenen Jahr betrug der grüne Anteil an allen EIB-Projekten

43 %

Covid-19-Hilfen

Die EIB-Gruppe vergab 2021 Covid-Hilfen von

33,3 Mrd. Euro

KMU

Kleine und mittlere Unternehmen erhielten

45 Mrd. Euro

Mehr als

4,5 Millionen Jobs

wurden in KMU gesichert

PRESSEKONTAKT

Donata Riedel

+49 30 590047 912
+49 151 14659021
d.riedel@eib.org

Büro der EIB-Gruppe in Berlin

Lennéstr 11
D-10785 Berlin
+49 30 590047 90
berlin@eib.org

Pressestelle

+352 4379-21000
+352 4379-61000
press@eib.org
www.eib.org/press

ALLGEMEINE ANFRAGEN

Europäische Investitionsbank

98-100 boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg

Information Desk

+352 4379-22000
+352 4379-62000
info@eib.org – www.eib.org